

7. Oktober 2009

DVB-T-Umstellungen im Landkreis Traunstein: Der neue DVB-T-Sender Hochberg versorgt künftig auch Ruhpolding, Siegsdorf und Inzell

Ungebundener Fernsehgenuss – ohne Kabel- oder Satellitenanschluss – ab dem 4. November können nun auch Zuschauer in Ruhpolding, Inzell und Siegsdorf elf Fernsehprogramme mit einem DVB-T-Empfangsgerät in digitaler Qualität empfangen. Dazu geht ein neuer DVB-T-Sender am Hochberg bei Traunstein in Betrieb, der analoge TV-Füllsender Ruhpolding wird stillgelegt. Laufbänder im Programm Das Erste (ab 14.10.) informieren Zuschauer, die noch analog empfangen, über den bevorstehenden Umstieg auf DVB-T.

Der Sender Hochberg bei Traunstein sendet ab 4. November 2009 auf den Fernsehkanälen 49, 42 und 39 (jeweils horizontale Polarisation) die Programme Das Erste, ZDF, Bayerisches Fernsehen, BR-alpha, 3sat, PHOENIX, arte, EinsPlus, KI.KA, SWR-FERNSEHEN, ZDFneo und ZDFinfokanal. Die Programme KI.KA und ZDFneo teilen sich zeitlich einen Sendeplatz.

Für die Gemeinden Ruhpolding, Inzell und Siegsdorf überträgt der Sender Ruhpolding/Rauschberg derzeit noch drei Programme analog: Das Erste (Kanal 11), ZDF (Kanal 28) und das Bayerische Fernsehen (Kanal 44). Mit dem Start des digitalen Antennenfernsehens wird die analoge Versorgung an diesem Standort am 4. November eingestellt.

Für den Empfang der digitalen Programme ist neben einem DVB-T-Gerät auch eine Antenne erforderlich. In Siegsdorf genügt in der Regel bereits eine Zimmerantenne. In Ruhpolding und Inzell wird dagegen eine Dachantenne benötigt – teilweise reicht auch eine postkartengroße Außenantenne. Reflexionen des DVB-T-Signals an den Berghängen tragen insgesamt zu einer besseren Versorgung bei. Eine bisher vorhandene UHF-Dachantenne für den analogen Empfang vom Rauschberg muss für den DVB-T-Empfang dann auf maximale Empfangsfeldstärke gedreht werden - dies kann auch in Richtung eines Bergmassivs sein.

Der Empfang wird vielerorts auch mit tragbaren Fernsehgeräten im Freien möglich sein. Der DVB-T-Sender Hochberg verbessert außerdem den DVB-T-Empfang in Traunstein und im Gebiet von Siegsdorf bis Grassau. Wer schon einen DVB-T-Empfänger betreibt, muss einen neuen Sendersuchlauf starten, um die neuen Fernsehkanäle vom Hochberg empfangen zu können.

Ausrüstung für das digitale Antennenzeitalter

Für das digitale Antennenfernsehen benötigt der Fernsehzuschauer außer einer Antenne (Dach-, Außen- oder Zimmerantenne) ein DVB-T-Empfangsgerät zum Beispiel eine Set-Top-



Box oder ein Fernsehgerät mit eingebautem DVB-T-Empfänger. Die Set-Top-Box (auch Tuner oder Receiver genannt) „übersetzt“ die digitalen DVB-T-Signale und bereitet sie für den herkömmlichen Fernsehapparat auf. Sie wird zwischen dem vorhandenen Fernsehgerät und der Antenne angeschlossen.

Im gesamten Versorgungsgebiet ist der digitale Empfang durch den Anschluss an eine Dachantenne möglich. In den Kernversorgungsgebieten genügt eine kleine Zimmerantenne. Im dazwischen liegenden Bereich ist der Empfang mit einer kleinen Außenantenne möglich, die beispielsweise auf dem Fenstersims oder am Balkon platziert werden kann.

Weitere Auskünfte hierzu erhält man beim Fachhandwerk und im Fachhandel.

Zusätzliche Kosten für die Nutzung des frei empfangbaren DVB-T-Angebots über die Anschaffungsinvestitionen hinaus entstehen nicht. Die Rundfunkgebühren für die Nutzung der öffentlich-rechtlichen Fernsehprogramme müssen gemäß den bestehenden Regelungen weiterhin bezahlt werden.

Umfassende Betreuung durch Info-Telefon und Internetauftritt

Für Fragen zum digitalen Antennenfernsehen steht von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 19:00 Uhr das DVB-T-Info-Telefon unter der Nummer 01805 / 31 05 05 zur Verfügung (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21 Uhr (4. bis 6.11.2009)).

Zudem ist im Internet unter www.ueberallfernsehen.de ein umfangreiches Informationsangebot mit Versorgungskarte, Programmbelegung, Kanallisten und Antworten auf die wichtigsten Fragen abrufbar. Dort bietet auch eine detaillierte Prognosekarte durch Eingabe der Postleitzahl genaue Auskunft über den benötigten Antennentyp.

Hintergrund:

Das Kürzel DVB-T steht für Digital Video Broadcasting - Terrestrial, kurz: Digitales Fernsehen über Antenne. DVB-T ermöglicht über Antenne die Ausstrahlung von erheblich mehr TV-Programmen in besserer Qualität im Vergleich zum analogen Antennenfernsehen. DVB-T bietet allen Zuschauern eine Ergänzung, etwa für Zweit- und Drittgeräte mit Antenne sowie für die mobile Fernsehnutzung: Im Kernversorgungsbereich ist DVB-T in der Wohnung, im Garten oder am Badensee und unterwegs empfangbar. Daher wird es auch "DVB-T: DasÜberallFernsehen" genannt. Zusammen mit den Digitalnormen für Kabel- und Satellitenübertragung bildet DVB eine Familie internationaler Standards für das Fernsehen der Zukunft.

Mit der Umstellung vom analogen auf das digitale Antennenfernsehen modernisierten der Bayerische Rundfunk und das ZDF ihre Verbreitung über die Antenne in Bayern und kamen so den politischen Beschlüssen zur vollständigen Digitalisierung nach. Bereits 2008 konnten die Senderstandorte in Bayern weitestgehend auf Digitales Antennenfernsehen umgestellt werden. Nur durch die



Digitalisierung war es möglich, den terrestrischen Übertragungsweg via Antenne wieder attraktiv zu machen und langfristig für über 90% der Haushalte einen direkten, freien und kostengünstigen Zugang zum Medium Fernsehen aufrechtzuerhalten.

Info-Telefon Bayern 01805/31 05 05 (14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz) Mo. bis Fr. 9:00 bis 19:00 Uhr - am Tag der Umstellung und den folgenden Tagen bis 21:00 Uhr (4. bis 6.11. 2009)

Weitere Informationen zu DVB-T: www.ueberallfernsehen.de, www.br-online.de/dvb-t und www.technik.zdf.de sowie im Bayerntext S. 478 , im ARD-Text S. 498, im ZDFtext S. 780.

Online-Abfrage des DVB-T-Empfangs durch Eingabe der Postleitzahl oder des Ortsnamens auf www.ueberallfernsehen.de unter dem Menüpunkt "Empfangsprognose".

Übersichten zur Programmbelegung und -verbreitung sowie Fotomaterial in Druckqualität im Internet unter: www.bayern.ueberallfernsehen.de --> Presse

Presse-Kontakt:

BR-Pressestelle, Tel. 089 / 5900 2176, Fax. 089 / 5900 3366, E-Mail: pressestelle@brnet.de

Projektbüro DVB-T Bayern, Pfälzer-Wald-Straße 32, 81539 München
Tel. 089 / 45 11 51 75, Fax 089 / 45 11 51 99, E-Mail: presse@dvb-t-bayern.de

Das Projektbüro DVB-T Bayern arbeitet im Auftrag des Bayerischen Rundfunks und des ZDF.